

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 235.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Dienstag, 7. October.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerlach.

1884.

Monatlich-Preis pro Quartal 3 Mark.

Königliche Botschaft in Anstalten. Kaiser Franz Joseph hat in seiner Eigenschaft als König von Ungarn den ungarischen Reichstag am 29. September in Person eröffnet...

Ueber die Beziehungen zwischen Frankreich und China waren verschiedene Gerüchte in Umlauf, die meist darauf hinausliefen, daß eine Verständigung der beiden Mächte in naher Aussicht stehe...

In Lyon allein feiern 25000 Arbeiter des Industriezweiges der Seiden- und Wolleweberei und die von ihnen gestellten Ansprüche auf die Eröffnung öffentlicher Bauen und Erdbauarbeiten haben abgesehen werden müssen...

In Betreff der Währungsreform sollen dem Vernehmen nach Verhandlungen zwischen Herrn Gladstone und den Führern der Conservativen unter persönlicher Einwirkung der Königin angefaßt sein.

Der schweizerische Botschaft wird, daß die Freis, in welcher darüber die allgemeine Volksabstimmung hätte beantragt werden müssen, abgelaufen ist, am 1. Januar 1885 in Kraft treten.

In den Niederlanden wird die von der Regierung beantragte Abänderung des Artikels 198 der Staatsverfassung, nach einem von der Zweiten Kammer mit 68 gegen 14 Stimmen gefaßten Beschluß, als dringlich behandelt und sofort beraten werden.

In Belgien hat die liberale Partei sich in das Unvermeidliche gefügt und das neue Schulgesetz so hingenommen, wie es doch nun einmal rechtskräftig geworden ist. Sie weist jede Gemeinschaft mit den vereinigten Versuchen zurück, die monarchische Staatsrichtung angestanden und den König für ihre Niederlage persönlich verantwortlich zu machen.

Der Kaiser von Rußland hat zu Ende der vorigen Woche seinen Aufenthalt in Polen beendet und sich nach Ostchina bei St. Petersburg begeben.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat in einer Besichtigung neuerdings als Grundpaß aufgestellt, daß im allgemeinen Verfahrensinteresse Recht darauf zu legen ist, daß dem Publikum die Möglichkeit der Beförderung von Gütern von und nach allen für den Güterverkehr eingerichteten Stationen und Haltestellen nicht nur im Totalverkehr der einzelnen Directionsbezirke, sondern

auch im Wechselverkehr der Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen gegeben werde. Die Beschränkung der direkten Beförderung auf Stationen und Haltestellen von belangreichem Verkehr liegt nicht in der Absicht der bisherigen Bestimmungen.

„Am 9. October 1884“, dem Dezentaltage des Weltpostvereins, bringt die „Union Postale“, das Organ des internationalen Postbureaus in Bern, folgende Betrachtung:

„An diesem Tage ist der Kreislauf eines Jahres vollendet seit dem für alle Zeiten denkwürdigen 9. October 1874, an welchem in dem festlich geschmückten Saale des alten Ständehausgebäudes in Bern die Vertreter der Postverwaltungen Europas, der Vereinigten Staaten von Amerika und Ozeaniens den ersten Weltkongress der Postverwaltungen eröffneten.

Ans der Capstadt meldet ein Neuter'sches Telegramm vom 2. October:

„Der Vizepräsident der Gründer der deutschen Kolonie in Angola Beuena, hat den Kapitän Spence, der seit vielen Jahren Wächter der Guano-Inseln in der Nähe von Angola Beuena, welche der britischen und Caprener Regierung angehören, in außerordentlichem Maße die Kolonie zu verlassen.“

In einer Korrespondenz an mehrere deutsch-freirechtliche Blätter werden über die Weltpostkongress des Fürsten Bismarck mit Vertretern der in Westafrika ansässigen Hamburger Firmen mehrere Angaben gemacht, welche nicht gerade innerlich unangenehmlich sind.

„Vinsichtlich Angola Beuena's und der nördlich angrenzenden Küste gingen die Meinungen dahin, daß es genüge, wenn das Reich lediglich das Protektorat übernehme, wie thatsächlich bereits geschehen ist. Die in der Hauptstadt menschenleeren Gegenden, deren Verwertung in erster Linie auf der Ausübung des Mineralreichthums des Landes beruht, bedürfen keiner komplizirten Verwaltung und der Schutz des Reichthums wird hinreichen, um die in diesen Unternehmungen die Sicherheit nach außen und nach innen zu gewähren, die allerdings nicht entbehrt werden kann.“

Kollischer Tagesbericht.

Denkmal des Fürsten Bismarck. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat in einer Besichtigung neuerdings als Grundpaß aufgestellt, daß im allgemeinen Verfahrensinteresse Recht darauf zu legen ist, daß dem Publikum die Möglichkeit der Beförderung von Gütern von und nach allen für den Güterverkehr eingerichteten Stationen und Haltestellen nicht nur im Totalverkehr der einzelnen Directionsbezirke, sondern

Hans Makart.

Au Freitag Abend ist, wie bereits gemeldet, Hans Makart in Wien verstorben. Die mit einem Lungenleiden verbundene Gehirnarterienkrankung, zu der sich seine Krankheit seit seinem Tugententstand hatte, hat seinem Leben ein schnelles Ziel gesetzt. Schon seit Wirtzsch lag er bewußtlos da. Seine Gattin wird nicht von seinem Bette und erneuerte unausgesetzt die Eismischungen, durch welche die Entzündung gemildert werden sollte. Alle Vorsätze der Pflege und alle Kunst der Ärzte vermochte jedoch den Schwerverranken nicht zu erhalten. Mit ihm ist einer der gezeichneten deutschen Künstler der jüngeren Generation aus dem Leben geschieden. So vielfältige Äußerungen auch wieder ihn sich richteten, so viele Gedanken gegen gewisse Seiten seiner Künstlerkraft mit Zug und Kraft erhoben werden durften; die Pracht seiner Farbe, die elegante Eleganz seines Vortrags namentlich, wo es sich um Stoffmalerei handelte, die bedeutende Wirkkraft seiner coloristischen Gegenstände erwarben ihm einen vielbewunderten Schauplatz. Und wenn auch die Kunst Makart's in den letzten Jahren mehr und mehr verflachte, so trägt hier die Vergötterung des Künstlers nicht die wenigste Schuld.

seiner Schulzeit als ein Trübler und Schwärmer, mit dem wenig Ernstliches anzufangen war. Vermuthlich mehr, weil er zu Anderem doch geradezu untauglich erschien, als weil er eine hervorragende künstlerische Begabung besaß hätte, erfüllte man seine Wünsche und sandte ihn auf die Akademie zu Wien, von der er jedoch schon nach kurzer Zeit „wegen Talentlosigkeit“ entlassen wurde. Heimath war es ihm in München, wosin er sich nunmehr verweilt, wenig besser ergangen. Der Maler Schifmann hatte sich des trostlos nach Hause Zurückgekehrten erbarmt, ihn mit fünf Mägen genommen und sich dort bei Piloty für ihn verwendet. Dieser Meister erklärte sich auch bereit, dem Jüngling, dessen coloristische Begabung er erkannte und würdigte, in seine Schule aufzunehmen, natürlich mit der unvermeidlichen Handbemerkung: „so bald ein Platz in derselben frei werde“. Es die Bedingung in Erfüllung ging, kam das Jahr 1861 ins Land. Als nun aber Hans Makart in der Piloty-Schule seinen Studien oblag, zeigte sich's bald, daß er nicht im Stande war, einen Studienlohn seinem Meister aus zu halbwegs zu dank zu zahlen. Es gab harte Auseinandersetzungen und mehr als einmal so es nahe daran gewesen sein, daß auch Piloty dem unflüchtigen Phantasten, als welchen Makart sich mehr und mehr charakterisirte, den Stuhl von der Thüre leste. Doch beschwichtigte sich der Unmuth des Meisters immer wieder, sobald der Jünger eine Bildgröße malte und hier, wo er unabhängig von einem Modell ganz seiner Eingebung folgte, einen merkwürdigen Hauch des Colorists entwickelte. Da ließ denn Piloty den seltsamen Schüler mit dem Bewußtsein des Schicksals so wenig aufzufangen war, schließlich des Wegens und sich ohne Rücksicht am Bildmolen betheiligen. Die ersten Früchte dieser Versuche wurden ganz das, was man nach den gegebenen Voraussetzungen erwarten durfte.

Ein Bild voll coloristischer Reize, aber im Uebrigen nur einem Fortschritt, es des Meisters Fähigkeit dem Schüler mühsam abgerungen, gewissermaßen in die Feder diktiert hatte. Einem „Kavaliere im Rerke“ folgte eine „Nachmittagsunterhaltung vornehmer Venezianer“, ein „Fallstich im Waldstorb“ und Ähnliches. Aufsehen aber namentlich in Künstlerkreisen erregte zuerst die 1868 geschaffenen „modernen Amoretten“, die überaus phantastische Schönheit im Sinne eines Entwurfs für malerische Wanddecoration, wobei figurliche, landschaftliche und ornamentale Motive sich in wahrhaft genialer, überaus wirksamer, eleganter und anregender Weise in einander verwebt zeigten. Unmittelbar darauf folgte dasjenige Werk, durch welches Makart, obgleich es da und dort auf die bestfälligen Aufzeichnungen stieß, aber wohl eben darum erst recht, seinen Namen in der germanischen Welt bekannt und berühmt machte: „Die sieben Todsünden“, später als „Fest in Florenz“, umgetauft. Der ebenfalls gewählte und noch weit bedeutender konzipierte Gegenstand war mit einer begaunenden Pracht der Farbe ausgestattet, die nicht verfehlte, die nach dieser Richtung hin durch die Werke früherer Schulen nicht eben vermutheten Kunstfreunde zum großen Theil im Sturm zu erobern. Es würde nicht lange, so daß sich Makart durch den Kaiser von Oesterreich nach Wien berufen, wo man ihn geradezu auf den Händen trug. Makart, der ganz auf äußerlich befriedigende Wirkung angelegt, fand in der leichtglühenden Kaiserhadt an der Donau einen ebenbürtigen Willigen Boden, als der ungleich hier veranlagte Karlens Feuerbach dort einen widerstehenden fand. Wie über dieser seinen dortigen Wirkfähigkeit, so ist Makart an seinen dortigen Leistungen gezeichnet.





P. P.

Am heutigen Tage eröffne ich im Hause des Herrn Hugo Heckert, gr. Ulrichstraße 35 unter der Firma:

# F. W. Lichtenstein

ein

Tuch-, Seiden-, Mode-, Leinen- und Baumwollen-Waaren-Geschäft.

Specialität:

**Damen-Confection**

12210]

und hoffe durch strengste Reellität sowie durch billige feste Preise das Vertrauen des mich beachtenden Publicums baldigst zu erwerben.

Mit Hochachtung

Halle a/S.,  
Gr. Ulrichstrasse 35.

**F. W. Lichtenstein.** **Brandenburg a/H.**  
Hauptstrasse 18.



## A. Schäfer,

Uhrmacher,  
Halle a.S., Dachriggasse 2

empfeht

Schwarzwälder Uhren von 2,50 an,  
Kuckuckuhren etc.  
Reguliers von 12,00 bis zu den  
Feinsten, 30 verschiedene Muster.  
Reisewerker von 6.50—18 A., nur  
gute Werke.  
Zahnräder in Messing 15,  
Eisener 18—45 A.,  
Gold 26—200 A.

Ferner empfehle eine große Aus-  
wahl Ketten, Verlorenes etc.  
Reparaturen sauber und billigst bei  
**A. Schäfer.**

Halle a.S., Dachriggasse Nr. 2.

12278]

## J. Heilbrun & Co., Cisleben

empfehlen sich zur Anfertigung von:

**berg- u. hüttenmännischen Uniformen**  
jeder Art.

Referenz: Oberberg- u. Hütten-direction der Mansfelder  
Kupfersteigerbuben Gewerkschaft zu Cisleben. [12253]

## H. Klauss früher H. Mochau

empfeht sein reichhaltiges Lager wollener Strickgarne,  
Neuheiten in Knöpfen, Borden und Besatzarti-  
keln sowie sämtliche Posamenten. [12283]

54 gr. Ulrichstraße 54.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu  
machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

## Gustav Seiffe

ein Tabak-, Cigarren- & Cigarretten-  
Geschäft

Leipzigerstrasse 1 (Rathhaus)  
eröffnet habe. [12278]

Durch ganz vorzügliche Bezugsquellen unterstützt, ist  
es mir möglich, sämtliche Artikel dieser Branche zu außer-  
ordentlich billigen Preisen abzugeben. Ich bitte ein geehr-  
tes Publikum um gütigste Unterstützung und verspreche das  
gegen eine streng reelle und ansehnliche Bedienung.

Mit vorzüglichster Hochachtung

**Gustav Seiffe.**

## Mein garantirt reines Roggenbrot

bekannt durch seine Größe und Wohlgeschmack, ist täglich frisch in  
meinen Niederlagen bei

A. Keil, Schillershof 5,  
W. Zachau, Albrechtstraße 20,  
A. Pfeifer, Brunnenplatz 2,  
und Werktags Marktstand an der Marienbibliothek.

## Carl Koch, Herrenstraße 1.

Meine Biscuitzwiebacke mit Chocolate, Matrounen,  
Vanille besitzen den

**höchsten Nährwerth** bei vor-  
trefflichem Geschmack und sollten in keinem Haushalte fehlen.

Gesundheits-Kinderwieback nach ärztlicher Vor-  
schrift angefertigt für Säuglinge, Wöchnerinnen, Magenteibende, em-  
pfeht in Packeten von 25 u. 50 A an [12239]

## Carl Koch, Herrenstraße 1.

## Drainröhren

in allen tüchtigen Weiten sind vorrätzig auf der  
**Trotha-Sennewitzer Actien-Ziegelei**  
zu Sennowitz. [12192]

## „Weinstuben zum Vater Rhein“

Filiale der Weingroßhandlung von F. A. Jordan  
empfeht

## Prima Holländ. Austern

à Dtzd. Mk. 2, 10 Pf.

sowie reingehaltene

## Rhein- und Moselweine

p. Fl. von 1 Mark an.

## Heinrich Tischbein,

gr. Märkerstrasse 14.

12265]

## „Moabit“

Wein- u. Bier-Import-Geschäft.

Halle a. S. Geißestraße 2. Halle a. S.

Außer den Depôts der bekannten, renommirten Brauereien Verz-  
lins, Braunschweigs, Erlangens, Münchens etc. habe, um der steten  
Nachfrage des mich so langjährig mit seinem Vertrauen beachtenden Pu-  
blikums zu genügen mich bemüht, auch ein Depot für **Weine** und  
**Spirituosen** überwiegen zu bekommen und bringe hiermit zur ge-  
fälligen Kenntnisaahme, daß es mir gelungen, die altbewährten und  
rühmlichst bekannten Weinstuben

1. Carl Tesdorpf in Lübeck,

2. Johs. Koll in Hamburg

als alleiniger Vertreter für Halle a/S. und die Provinz Sachsen zu  
erhalten. Offertentl. und Proben stehen stets zur Verfügung und bin  
ich in den Stand gesetzt jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. Mit  
der Branche durch frühere langjährige Praxis vertraut, bitte ich das  
hochgeehrte Publikum mir auch nach dieser Seite hin Vertrauen ent-  
gegen zu bringen, welches ich gewiß stets zu würdigen und zu recht-  
fertigen wissen werde. Hochachtungsvoll  
[12291] S. S.: Clemens Egidy.

## Neues Theater.

Zur Eröffnung der Winter-Saison.

Heute Dienstag von Abends 8 Uhr an

## I. Grosses Sinfonie-Concert

ausgeführt von der durch 8 Civilmusiker  
verstärkten Capelle des Kgl. Magdeb. Fü.-  
Rgts. No. 36.

## 50 Musiker.

Darin: Sinfonie G-moll von Mozart.  
Overture zu Fidelio von Beethoven.  
Ein Sommernachtstraum von Mendelssohn.  
Adagio a. d. Violin-Concert von Mendelssohn.  
Capellmeister Wiegert.

Nachruf an Carl Maria von Weber, Fantaste von  
Hamm. [12276]

Entrée an der Kasse à Person 50 A.  
Billete im Vorverkauf 3 Stück 1 A sind zu ha-  
ben in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher  
& Jasper, Schöttler & Fischer, Paul Grimm.

## Mittwoch Freyberg's Garten. Mittwoch

den 8. Octbr. Freyberg's Garten. den 8. Octbr.  
Grosse Tag- und Nacht-Vorstellung  
des weltberühmten

Blondin und seiner Tochter Mlle. Clairance  
auf dem 100 Fuß hohen und 200 Fuß langen Thurmsteit.  
Wäheres die Anschlagzäunen. [12281]

## Realgymnasium

in den Francke'schen Stiftungen.  
Das Wintersemester beginnt am Montag den 13. October 8 Uhr  
Vormittags mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. [12264]

Dr. Kramer.

Frische holländ. Ankern,  
lebende Hummer,  
frische Krametsvögel,  
neuen Straguner und  
Gib-Gebir,  
fettesten geräuch. Rheinlachs,  
eingelegte Kronenbunmer,  
neue Sardines à l'huile,  
Anchovis, Tomaten- und  
Wein-Sauce,  
echt Westfäl. Rumpferdel,  
echte Frankfurt a/Main  
Brühwürstchen,  
Küsch. Nierenkugeln,  
Straßfurter Brateringer  
empfang [12282]

## Julius Bethge,

Leipzigerstraße 2.

Eine gute und ganz sichere  
**Hypothek 36.000 Mark**  
à 5% i. Stelle soll eobint werden  
durch [12287]

**Theodor Heime**  
in Halle a. S.

3000, 9000 u. 10000 Mark  
sind sofort auf gute Hypotheken  
auszuleihen durch [12288]

**Theodor Heime**  
in Halle a. S.

Einige sehr vortheilhaft gelegene  
**Geschäftshäuser**

sehr gut rentirend, und einige  
**schöne neue Wohnhäuser**

hochherrschäftlich zu Privatwoh-  
nungen eingerichtet und nur einige  
Jahre bewohnt, sind mir zum Ver-  
kauf übertragen worden und ertheile  
gern nähere Auskunft. [12289]

**Theodor Heime**  
in Halle a. S.,  
Blücherstraße 8a.

## Interims-Stadt-Theater.

Montag d. 6./10. 14. Ab.-Vorst.  
**Ultimo.**

Auffspiel in 5 A. v. G. v. Weiser  
Dienstag d. 7./10. 15. Ab.-Vorst.  
**Der Bettelstudent.**

## Familien-Nachrichten

Allen lieben Freunden und  
Freundinnen welche den Ent-  
zuges meines lieben Sohnes Ernst  
so schön mit Kronen u. Kränzen  
schmückten und ihn auch zu  
seiner Heusath beglückten,  
unsern schönsten und innig-  
sten Dank. [12254]

**Samuel Fiedler**  
und Frau.  
Rietleben, 4. Octbr. 1884.

Für die bewiesene Theil-  
nahme bei dem uns durch  
den theuren Verbliebenen be-  
troffenen Verluste, sprechen  
wir hiermit unsern herzlichsten  
Dank aus. [12286]

Trotha, am 5. Octbr. 1884.  
**Familie Hoepfner.**